



WIR

Osterausgabe
April & Mai 2006
Jahrgang 17
Heft 2

von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen-Rüttenscheid

Grafik: Dathe



Ostern

**Im Licht der
Ostersonne
bekommen die
Geheimnisse der Erde
ein anderes Licht**

(F.v.Bodelschwingh 1831-1910)



*Das Seelsorgeteam von
St. Andreas und
der Pfarrgemeinderat
wünschen Ihnen eine
frohe und gesunde Osterzeit
und laden Sie herzlich
zu unseren Gottesdiensten
an den Festtagen ein.*

Einfach zu leben, ist gar nicht so einfach. Doppelt und dreifach sind die Erwartungen von vielen Seiten. Zwei- bis dreihundertfach ist die Ablenkung durch Werbung und Medien. Gar nicht einfach sind die Zweifel und Fragen nach dem richtigen Weg; und dann noch der eigene Ehrgeiz. Warum nur alles so kompliziert? Vertraue deinem Herzen; es fühlt am besten, was die fehlt. Wirf allen Ballast über Bord und dich selbst in Gottes Arme. Er hat dich einfach lieb. Lebe einfach! Einfacher geht's nicht.

Reinhard Ellsei

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen 2006

PALMSONNTAG, 9. April

Sa 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Vorabendmesse

So 11.15 Uhr Hochamt mit Palmweihe und Prozession, Beginn vor dem Pfarrsaal

18.00 Bußandacht

GRÜNDONNERSTAG, 13. April

16.00 Uhr Paschafeier der Kommunionkinder im Pfarrheim
(nur für die Kommunionkinder)

19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
anschl. Anbetung des Allerheiligsten bis Mitternacht,
in der Krypta

KARFREITAG, 14. April

11.00 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

FEIER DER OSTERNACHT, 15. April

21.00 Uhr Osternachtfeier, Beginn am Osterfeuer auf dem Kirchplatz

OSTERSONNTAG, 16. April

10.00 Uhr Festhochamt

OSTERMONTAG, 17. April

10.00 Uhr Hochamt

11.15 Uhr Familienmesse

Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:

ABW Elsebrock (Ambulant Betreutes Wohnen im Rheinland), Kolpingstr. 5; 45329 Essen; Tel.: 8156058

Andreas-Apotheke (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

Max Barkhoff, Beulestr. 5A, 45279 Essen

Bestattungen Berger GmbH, Gemarkenstr. 132,
451347 Essen, Tel. 736064

Blumen Gerhard Funk, Klarastr. 60,
Tel. 772642

Elektro Burs GmbH, Klarastr. 33, Tel. 791511

Getränkemarkt Friese, (mit Hausanlieferung),
Witteringstr. 5, Tel. 7267695

Raumausstattung Friese, Von-Seeckt-Str. 5,
Tel. 776368

Rüttenscheider Hof, Klarastraße 18, Tel.
879240

Sanitärtechnik Grecksch GmbH, Stiller Weg 7,
Tel. 712500

Wachwarenfabrik Heuschmid, Reginenstr. 59

Beerdigungsinstitut PAX LANGEN, Klarastr. 69,
Tel. 773150



Vielen Dank !

Neues aus St. Andreas:

Im März 2006 ist unser Organist, Herr Wolfgang Keßler, **35 Jahre** in unserer Pfarrei als Kirchenmusiker tätig. Mit einem musikalischen Gottesdienst am 4. März wurde dieses „Zwischenjubiläum“ gefeiert.

Zugleich trat Herr Keßler in Altersteilzeit ein. Er arbeitet jetzt noch mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % bei uns.

Vom 23. Februar bis zum 13. März wurde der dritte und letzte Bauabschnitt unserer **Orgelrenovierung** realisiert, der Einbau einer Setzeranlage. Diese ermöglicht dem Organisten eine größere Flexibilität und Variationsbreite bei der Registrierung und kommt sowohl dem Gottesdienst als auch den Konzerten zugute. Der Einbau der Setzeranlage wurde vom Orgelsachverständigen des Bistums sehr empfohlen. Die Kosten wurden komplett aus zweckgebundenen Spenden gedeckt. **Allen Spendern sagen wir sehr herzlichen Dank.**

Die mittlerweile über 30 Jahre alte und inzwischen auch unschön klingende kleine **elektronische Orgel in der Krypta**, die beinahe täglich für Werktagsgottesdienste und häufig für Schulmessen und Begräbnismessen genutzt wurde, konnten wir Ende Februar durch eine neue ersetzen. Wie das bisherige Instrument stammt auch das neue von der Firma Ahlborn, die die alte Orgel in Zahlung genommen und ein günstiges Angebot für die neue gemacht hat. Vor allem für die Seelenämter wird das neue Instrument eine Bereicherung sein.

Im Januar ist es uns gelungen, den **Eingangsbereich des Pfarrheims** samt Garderobe neu zu gestalten. Allen, die - z.T. ehrenamtlich - daran mitgearbeitet haben, sei sehr herzlich gedankt.

Der Kirchenvorstand kann mitteilen, dass der **Haushalt der Pfarrei 2006** zwar schmaler ausfällt als im Vorjahr - das Bistum Essen zahlt uns ca. 25 000 € weniger an Kirchensteuermitteln als 2005 - aber Dank der schon in 2005 geplanten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen dennoch ausgeglichen ist. Wenn der vom Kirchenvorstand vorgelegte Haushaltsplan vom Bistum genehmigt ist, wird er wie gewohnt für alle Interessierten zur Einsicht ausgelegt. Die Fristen erfahren Sie aus dem Aushang an der Kirche.

Der **monatliche Gottesdienst im DRK-Heim** an der Henri-Dunant-Straße findet ab März 2006 am dritten Montag im Monat um 17.00 Uhr statt

Zur weiteren Vorbereitung der **Umstrukturierung der Pfarreien** sind in unserem Dekanat zwei Ausschüsse gebildet worden, die im März bereits erstmalig getagt haben. Für unsere Pfarrei nehmen daran teil:

- im Koordinierungsausschuss „Pastoral“: Frau Dewenter-Etscheid (PGR), Herr Pfarrer Deppe
- im Koordinierungsausschuss „Personal, Finanzen, Liegenschaften“: Herr Greefrath (KV), Herr Pfarrer Deppe



Hallo zusammen! - Aktionen der Pfarrjugend bis zu den Sommerferien:

Die „Saison“ ist zwar bald schon wieder vorbei, aber dennoch haben wir von der Pfarrjugend St. Andreas noch ein paar hochinteressante Aktionen in Planung. Wie immer ist hierzu jeder herzlich eingeladen, der Lust und Laune hat mitzumachen.

Die bis jetzt geplanten Aktionen sind:

29.04. Besuch eines Spaßbades

21.05. Beachsoccer

Genauere Infos, wie z.B. anfallende Kosten, Treffpunkt, o.ä., erhaltet Ihr bei Euren Gruppenleitern oder auf unserer Homepage (www.leiterrunde-st-andreas.de).

Damit ist die „Saison“ aber noch lange nicht zu Ende! Das Highlight kommt zum Schluss:

Unser **SOMMERLAGER!**

Dieses Jahr geht es in der Zeit von 21.07. – 04.08.06 nach Haaksbergen in den Niederlanden. Dort stehen uns 2 zusammenhängende gut ausgestattete Häuser zur Verfügung. Auf dem Gelände befinden sich eine große Spielwiese mit 2 Fußballtoren, ein Tennisplatz, ein kleiner Spielplatz, und vieles mehr. Das Haus ist umringt von Pferdekoppeln, Feldern, Wald und Wiesen. Ganz in der Nähe befindet sich außerdem ein richtig großer Badensee, an dem wir dann den ein oder anderen heißen Sommertag verbringen werden. Da ist für jeden was dabei - Spaß ist also schon vorprogrammiert!!!

Es sind sogar noch Plätze frei. Anmeldung gibt's im Pfarrbüro oder auch auf unserer Homepage zum ausdrucken. Dann einfach mit 50 Euro Anmeldegebühr im Pfarrbüro anmelden. Insgesamt kostet der Spaß pro Teilnehmer 350,- €.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!!!

Eure Pfarrjugend St Andreas



Bericht aus der St. Andreas-Vinzenzkonferenz:

Wir danken allen Gemeindemitgliedern, die in den letzten Jahren so großzügig gespendet haben, besonders bei der Türkollekte. Dadurch konnten wir, fast regelmäßig, die Arbeit von Caritas International, die Suppenküche, einige Familien und Sr. Johanna (Franziskanerin), die in Liberia für entlassene Kindersoldaten ein Schulsystem aufbaut, unterstützen. Ganz lieb wäre es uns, wenn einige Gemeindemitglieder sich entschließen könnten bei unseren Aktivitäten mitzumachen, besonders beim Besuchsdienst. Ansprechpartner: Herr Pastor O. Deppe, W. Hohendahl, W. Bittger, J. Höttger, K.H. Van Gemmern, W. Mutert. Wir freuen uns auf weitere Zusammenarbeit in der St. Andreasgemeinde
Ihre Vinzenzkonferenz i.A. W. Mutert

Dankaktion für die Sternsinger

Mit der Pfarrjugend zusammen fahren wir am **1. April 2006** in den Duisburger Zoo (kein Aprilscherz!). Wir treffen uns um **9.30 Uhr** am Jugendheim und kehren gegen **16.30 Uhr** zurück.

Für alle Kinder und Jugendlichen, die am diesjährigen **Sternsingen** teilgenommen haben, ist der Zoobesuch **kostenlos**. Wir benutzen die öffentlichen Verkehrsmittel. Wer ein Ticket hat, möge das bitte mitbringen. Ansonsten denkt bitte an die Verpflegung für den Aufenthalt im Zoo.

Kaplan Andreas Geßmann



Der Ausflug in die Innenstadt

Wir, die Klasse 3a der Andreasschule, sind mit dem Bus in die Innenstadt gefahren. Dort haben wir uns Sehenswürdigkeiten unserer Stadt Essen angesehen. Während des Ausfluges haben einige Kinder etwas vorgetragen; sie waren unsere Fremdenführer. Bei unserem Ausflug haben wir diese Sachen gesehen: Das wachsame Hähnchen, das Laternenmuseum, ein Glockenspiel, die Marktkirche, den goldenen Engel am Bischofshaus, der genau an diesem Tag 50 Jahre alt wurde. Außerdem waren wir in der Münsterkirche und haben uns folgende Dinge angeschaut: die Goldene Madonna (die älteste Madonnenfigur der Welt), die Teufelssäule (die weiße Marmorsäule), den siebenarmigen Leuchter (Menora), Cosmas und Damian, den Kreuzgang und zum Schluss noch die Krypta. Dies war das Ende unseres Ausfluges.

Daniel Ebtahimnejad Ghods & Christoph Wötzel / Klasse 3a, Andreasschule

Das Gemeindefest

Als fast alle da waren, sind wir zum Abendessen gegangen. Anschließend war die Abendrunde. In der Abendrunde haben wir ein Abendgebet gesprochen und ein Quiz gemacht. Danach haben die Kinder noch gespielt und sind sehr lange aufgeblieben.

Am nächsten Tag war zuerst die Morgenrunde und anschließend das Frühstück. Danach haben wir vier Gruppen gebildet. Es gab die Zukunftswerkstatt, eine Bastelgruppe, eine Theatergruppe und eine Gruppe, die ein besonderes Pfarrgemeinde-Monopolspiel gebastelt und es anschließend gespielt hat. Zwischendurch konnten wir rodeln und im Schnee spielen.

In der Abendrunde haben wir das Theaterstück von der Theatergruppe angeschaut. Es war sehr schön und lustig. Danach haben wir Kinder wieder lange gespielt und die Erwachsenen haben am Kamin gesessen.

Am nächsten Tag haben wir nach der Morgenrunde und dem Frühstück eine wunderschöne Messe vorbereitet, in der wir alle Projekte gezeigt haben. Nach dem Mittagessen war die Abschlussrunde. Zum Schluss sind alle abgefahren. Dieses Wochenende war richtig schön. Schade, dass ein Gemeindefest nur einmal im Jahr ist.

*Lea Hengst, Julia Rosellen und Christian Storp
Klasse 3a Andreasschule*

Nachrichten aus dem Pfarrbüro:

Verst. im Monat Januar 2006

Luise Höffgen
Margarete Brink
Bernhard Schlichtmann

Verst. im Monat Februar 2006

Ilse Oertgen
Peter Kaufhold
Maria Lösing
Johann-Karl Gottschalk
Wilhelm Greil

Verst. im Monat März

Karl-Heinz Möbius
Agnes Josepha Stell
Hedwig Vogt
Elfriede Barbara Olhoff
Maria Magdalena Kuhn

Taufen im Monat Februar 2006

Jil Lea Scheele
Nils Nik Scheele
Benedikt Lukas Grave

Taufen im Monat März 2006

Ilja Artur Kleim
Gereon Johannes Hullmann
Lennard Maximilian Fechner

Trauerungen im Monat März 2006

Matias Daun und Dorothee Beate Hofer in St. Andreas



Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Andreas und des Missionskreises,

Der Monat Januar geht schon zu Ende und so möchte ich Ihnen in diesem Neuen Jahr 2006 viele Grüße senden verbunden mit dem Wunsch, dass das Jahr Ihnen persönlich, Ihrer Familie, unserem Land und der ganzen Welt mehr Frieden bringen möge und die tiefe Erfahrung, dass wir in Gott geborgen sind, Er verlässt uns nicht.

Auch in diesem Jahr haben Sie an uns gedacht und sich für uns eingesetzt, um uns das Ergebnis Ihrer Aktivitäten zukommen zu lassen. Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihren großzügigen Einsatz beim Weihnachtsbasar. Ich möchte Ihnen im Namen all derer, denen wir mit Ihrer Unterstützung helfen können, Dank sagen.

Eine unserer Assistentinnen vom Rat ist seit einigen Monaten in Afrika, besonders in der Demokratischen Republik des Kongo, wo sie junge Frauen begleitet, die versuchen, eine berufliche Ausbildung zu bekommen. Sie werden wissen, dass es in diesem Land wegen der ständigen politischen Unruhen und sogar des Krieges besonders in den östlichen Teilen des Landes sehr schwer ist für die Kinder und Jugendlichen zur Schule zu gehen. Die Unsicherheit ist zu groß und oft funktionieren die Schulen nicht, die Lehrer werden kaum bezahlt oder die Schulen wurden ausgeraubt. Dennoch ist eine gute berufliche Ausbildung für die Zukunft der Jugend ungeheuer wichtig und nötig, wenn das Land sich von den katastrophalen Folgen des Krieges erholen will.

Wir nehmen uns der jungen Frauen an, denn sie werden ihre Kinder aufziehen. Sie sind es, die sich in der gemeinnützigen Arbeit engagieren und in den Pfarreien. Sie sind meistens sehr einsatzfreudig. Ihre Spende werden wir diesmal zur Unterstützung dieses Anliegens einsetzen.

Ich möchte das Leben und die Arbeit dieser kongolesischen Frauen Ihrem Gebet empfehlen, wie wir auch für all unsere Wohltäter beten.

Mit herzlichen Grüßen im Januar 2006

Kl. Sr. Roswitha von Oppenkowski

Carissimo Mitbruder, lieber Herr Pfarrer Deppe:

Gerne wandern meine Gedanken zurück in Ihre Gemeinde, welche mich so liebevoll mit Ihren Weihbischof aufgenommen hat gelegentlich der Firmung. Es war schön eine so lebendige Gemeinde zu treffen. Nun habe ich Ihren Brief erhalten und sage besten Dank. Vor allem danke ich innigst für die große und wunderbare Hilfe von € 2.668,57. Damit haben Sie ein großes Zeichen der Hoffnung gesetzt für die Kinder, welche wir in jetzt zehn Sozialzentren aufnehmen. Es handelt sich vor allem um Kinder, die nie genügend geliebt worden sind, deren Daheim vielfach die Strasse ist, sie werden oft von den Eltern benützt zum Betteln, da die Eltern sonst kein Einkommen haben. Sie sind vom Hunger gezeichnet, wenn sie hier ankommen. Jede Hilfe ist ein kleiner Schritt das Evangelium mit mehr Glaubwürdigkeit zu verkünden, denn wir können immer wieder sagen, dass Menschen welche aus dem gleichen Glauben heraus leben und sie nicht kennen, mit ihnen teilen und helfen zu einem würdigeren Leben zu kommen. Ich denke es ist immer wichtig, dass die Menschen hier erfahren, warum wir helfen, damit auch sie zu mehr Solidarität kommen. Obwohl gerade unter den Armen hier die Solidarität oft größer ist, als man denken kann. Zur Weihnacht konnten wir hier eine große Kampagne halten mit dem Moto: Weihnachten ohne Hunger. Und so konnten fast 4000 Familien ein Essenspaket mit ca. 10 kg Lebensmitteln bekommen. Es ist dies auch eine Form, die Menschen hier vor allem in der Weihnachtszeit zur Solidarität zu bewegen. Es hat Menschen die auch hier helfen können, nur sind sie oft nicht entsprechend angesprochen worden. Damit verabschiede ich mich mit herzlichen Grüßen an Sie und Ihre Gemeinde. Im Gebet bin ich immer wieder mit Ihnen verbunden und sage nochmals innigen Dank.

Alfredo Schaffler, Diözesanbischof von Parnaíba

Kollektenstatistik 2005

Kollekten für die Gemeinde (d.h.: zum Unterhalt der pfarrlichen Aufgaben in St. Andreas; dieses Geld fließt in den Haushalt der Pfarrei ein. Für den Unterhalt des Pfarrheims, Jugendheims, der Kirche, des Pfarrbüros und seelsorglicher Aufgaben ist es unverzichtbar) € 19 189,58 (Vorjahr: € 18 678,95)

Kollekten für Hilfswerke und andere vom Bistum angeordnete Kollekten:

insgesamt	€	17 171,05	(Vorjahr: € 11 692,09)
darin enthalten ist u.a.:			
Adveniat	€	4217,49	(Vorjahr: € 3950,20)
Misereor	€	2011,82	(Vorjahr: € 2193,10)
Missio	€	1164,91	(Vorjahr: € 765,06)
Renovabis	€	671,01	(Vorjahr: 779,40)

Sternsingeraktion im Januar 2006: € 10 481,48 (Vorjahr: € 12 300,33)

Kollekten für caritative Zwecke in der Pfarrei, Elisabethkonferenz, Vinzenzkonferenz
€ 3250,- (Vorjahr: € 2465,50)

Kollekten für Renovierungen an der Kirche (Kirchturm, Kirchenfenster, Kirchenfassade) € 2971,69 (Vorjahr: € 3 077,17)

Kollekte bei den sommerlichen Orgelkonzerten: € 934,26

Kollekte für Kirchenmusik : € 588,13

Weltjugendtagskollekte: € 475,46

Das Gesamtkollektenergebnis ist bei gleich bleibendem Kirchenbesuch um ca. 20 % angestiegen. Der stärkste Anstieg ist bei der Hilfe für Menschen in Not, bei internationalen Katastrophen und Sammlungen der Hilfswerke zu verzeichnen. Aber auch die Kollekten für die eigene Pfarrei sind unverändert hoch bzw. noch gestiegen.

Allen, die trotz zunehmender eigener Belastung die verschiedenen Kollektenzwecke auch im vergangenen Jahr unterstützt haben, danken wir sehr herzlich für diese große Hilfe.

Glaubensgesprächskreis für junge Erwachsene

Junge Erwachsene im Alter zwischen **18 und 35 Jahren** treffen sich zu einem weiteren Gedankenaustausch über aktuelle Glaubensfragen am **Sonntag, den 02.04.2006 um 19.30 Uhr** im **Pfarrheim**, Odastr.12. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Das Thema an diesem Abend lautet: **Leben nach dem Tod? Auferstehung?**

Bei Rückfragen bitte wenden an: Kaplan Andreas Geßmann (Tel. 77 24 25)

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2006

„Von Angesicht zu Angesicht“ unter diesem Titel steht der diesjährige **Ökumenische Jugendkreuzweg** am **Freitag, den 24.03.2006**. Er versucht **aktuelle Not** und das **Leiden Jesu** miteinander zu verbinden. In St. Andreas treffen wir uns um **18.15 Uhr** am **Jugendheim**. Der Kreuzweg beginnt um **19.00 Uhr** in der evangelischen **Versöhnungskirche** (Alfredstr. 215, B 224). Danach werden wir gegen 19.30 Uhr an **St. Ludgerus** eintreffen. Weitere Stationen sind die **Siechenhauskapelle** um 20.00 Uhr, die **Reformationskirche** um 20.30 Uhr und unsere Pfarrkirche **St. Andreas** um 21.00 Uhr. Alle Interessierten, jung und alt, sind zu dem Kreuzweg herzlichst eingeladen.

Kaplan Andreas Geßmann

Die Firmkatechese sowie die Firmung am 26. März 2006

Liebe Leserinnen und Leser, in unserer Pfarrei St. Andreas haben wir im Oktober mit einem **Infoabend** die Katechese eröffnet. An diesem Abend stellte sich das Katechetenteam vor und wir sprachen über den genauen Ablauf der Vorbereitung. Danach folgten bislang verschiedene Projektnachmittage.

Anfang November beschäftigten wir uns mit dem **Thema „Gemeinde“**. Aus diesem Treffen ist u. a. eine Kirchenführung entstanden, die eine Gruppe von Firmlingen unter Leitung von Herrn Schultheis später anbot.

Im Rahmen eines weiteren Projektnachmittages nahmen wir in St. Engelbert an einem **afrikanischen Gottesdienst** teil. Deren Art, Gott zu loben als auch ihre Gastfreundschaft haben uns sehr beeindruckt. Anfang Dezember nahmen wir dann unsere eigenen sowie die **biblischen Gottesbilder** in den Blick.

Am Samstag, den 21. Januar beleuchteten wir die **diakonale und caritative Dimension des christlichen Glaubens**. Dazu besuchten wir die Bahnhofsmision sowie die missionaries of charity, besser bekannt als „Mutter Teresa Schwestern“. Bei den Schwestern hat uns ihr tiefer Glaube sowie ihr Grundvertrauen in die **Fürsorge Gottes** besonders beeindruckt. Für uns war hautnah zu spüren, wie sie erfüllt von der **Liebe Gottes** den Ärmsten der Armen helfen und dienen.

Zu einem besonderen Höhepunkt entwickelte sich das **katechetische Wochenende** in der Ferienstätte Föckinghausen vom 10. bis zum 12. Februar. Im tief verschneiten Sauerland beschäftigten wir uns mit **dem apostolischen Glaubensbekenntnis, der Dreifaltigkeit Gottes, Umkehr und Versöhnung** sowie der **Wirkkraft des Heiligen Geistes**. Dazu gab es Stationenspiele. Ferner veranstalteten wir eine **Performance**, die von einer Jury bewertet wurde. Am Samstagabend malten die Jugendlichen **Symbole des Heiligen Geistes** auf ein Betttuch, das im **Firmgottesdienst** zu sehen ist.

Gemeinsame Gesänge, Morgen- und Abendrunden, ein Bußgottesdienst und die **Beichte** sowie die **sonntägliche Eucharistiefeier** rundeten das Wochenende ab.

Die **„Eine-Welt“** nahmen wir Anfang März unter Leitung von Maike BeckervorderSandfort in den Blick. Dazu bauten wir im Pfarrsaal ein großes Zelt auf und veranstalteten ein Rollenspiel.

Am Samstag, den 25. März 2006 ist noch eine **Probe für den Firmgottesdienst**, ein kurzer Austausch sowie ein gemütliches Beisammensein geplant.

Der **Firmgottesdienst** selber ist dann am Sonntag, 26. März 2006 um 11.00 Uhr, diesmal in der Pfarrkirche St. Ludgerus. Das Firm sakrament wird unser **Diözesanbischof Dr. Felix Genn** spenden.

So möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, bitten unser Firmbewerberinnen und Firmbewerber (derzeit sind es 21), die Firmkatechese sowie die **Firmung** selber im **Gebet** zu begleiten. Herzlichen Dank!



*Ohne den Heiligen Geist bleibt
alles Erzählen von Jesus
Christus nur ein Reden über
einen vergangenen Menschen.*

*Ohne den Heiligen Geist bleibt
die Bibel ein Buch mit toten
Buchstaben.*

*Ohne den Heiligen Geist bleibt
die Kirche eine Organisation
wie viele andere
Organisationen auch.*

*Ohne den Heiligen Geist werden
ethische Maßstäbe zu
knechtenden Gesetzen.*

*Ohne den Heiligen Geist wird
Autorität zu Herrschaft und
Mission zu Propaganda.*

*Ohne den Heiligen Geist
verkommen Gottesdienste zu
rituellen Handlungen.*

*Wo aber der Geist wirkt und
ansteckt, da kommt Jesus aus der
Vergangenheit hervor und
begegnet als der Auferstandene
und Gegenwärtige.*

Heinz Gerlach

Pfarr-Statistik 2005

Im Jahre 2005 ...

- wurden 21 Kinder aus unserer Pfarrei getauft.
- 22 Brautpaare gaben sich das Ja-Wort. In unserer Kirche haben nur 2 dieser Hochzeitsgottesdienste stattgefunden. Die anderen Brautpaare wurden durch unsere Seelsorger anderswo getraut oder auf eigenen Wunsch an andere Gemeinden überwiesen
- 71 Gemeindemitglieder sind heimgerufen worden in Gottes Reich.
- 37 Kinder empfangen in der Andreaskirche zum erstenmal die Sakramente der Buße und der Eucharistie. 3 weitere Kinder aus unserer Pfarrei haben diese Sakramente anderswo empfangen.
- 23 Gemeindemitglieder haben die Kirche durch den Kirchenaustritt verlassen. Die meisten von ihnen sind zwischen 20 und 50 Jahre alt.
- 7 Gemeindemitglieder, die zuvor ausgetreten waren, sind wieder in die katholische Kirche aufgenommen worden. Ein Kind, das zuvor evangelisch war, ist durch Konversion in die katholische Kirche aufgenommen worden.

Stark rückläufig ist seit einigen Jahren die Zahl der Taufen. Dies passt zur allgemeinen demographischen Situation in unserem Stadtteil: Die Zahl der Kindergartenkinder und Schüler ist ebenfalls rückläufig. Die

Schwankung bei der Zahl der Kommunionkinder ist davon unabhängig; sie hängt vielmehr mit der von den Eltern getroffenen Schulwahl zusammen. Mehr als drei Viertel unserer Kommunionkinder kommen von der Andreasschule. Hat diese einen schwachen Jahrgang, so haben wir dementsprechend weniger Kommunionkinder.

Zum Vergleich die Zahlen des Vorjahres 2004:

- | | |
|-----------------------|---|
| - 29 Taufen | - 12 Eheschließungen, davon zwei in der Andreaskirche |
| - 59 Beerdigungen | - 24 Kommunionkinder in St. Andreas. |
| - 34 Kirchenaustritte | - 4 Wiederaufnahmen |

Alles Liebe

*Die Liebe wird als Himmelmacht
besungen und beschrieben
Hat ja der Himmel sie erdacht
dass wir einander lieben
Er hat sie uns ins Herz gesenkt
auf dass sie tätig ist, beschenkt
Ist sie es doch, durch die wir leben
und das Leben weitergeben
Die Liebe, sie hat viele Gesichter
Macht warm das Herz, die Seele lichter
Sie ist da wo wir trösten und wenden
helfen in Güte, mir offenen Händen
Es ist die Liebe - wenn sich Seelen begegnen
Da lässt sie Sterne vom Himmel regnen
Liebe, sie sagt DU und nicht ICH
und bleibt darin unveränderlich
Sie ist es die sich selbst vergisst
wenn fremde Not die Größere ist
Und sie sagt: hab nur keine Angst
Ich bin da und halt Deine Hand
Liebe ist auch, wenn im Leiden, Versagen
wir dem Schöpfer noch DANKE sagen
Sie überwindet Raum und Zeit
mit dem Atem der Ewigkeit*

Gisela Lätzig